

Frau Rose

Von *rr am* 17. August 2021 in *FEATURED Kurzgeschichte/Satire* Peter Fahr



Was kann ein Umzug ins Altenheim auslösen? Wie reagiert die Seele auf das neue Umfeld? Eine Kurzgeschichte des Poeten und Essayisten **Peter Fahr**.

Als man ihre Koffer nach oben brachte, wurden die Personalien aufgenommen. Sie stand mit zittrigen Knien vor dem Schalter und drohte umzukippen. Eine Pflegerin bot ihr einen Stuhl an, den sie dankend ablehnte. Alter, Heimatort, Konfession, Zivilstand. Name: Rose, einfach Frau Rose.

Das Altenheim befand sich am größten Platz der Stadt. Man hatte Frau Rose ein Zimmer zugeteilt, dessen Fenster auf den Verkehr der Hauptstraße ging. Die vergnügte alte Frau saß oft stundenlang in der Fensternische und beobachtete die vorbeifahrenden Autos. Darauf angesprochen, meinte sie, das sei viel spannender als Fernsehen. Das ist das Leben, murmelte sie, die Autoschlange gleiche dem Lebensstrom. Das Pflegepersonal mochte die Alte.

Frau Rose sprach französisch. Sie stammte aus einem Bergdorf und war mit zwanzig in die Stadt gezogen, wo sie Religionslehrerin geworden war. Über vierzig Jahre lang hatte sie den Beruf mit viel Liebe und Einsatz ausgeübt. Die Jugendlichen, die sie unterrichtet hatte, waren längst erwachsen. Einer von ihnen besuchte sie hin und wieder im Heim. Der junge Mann brachte ihr stets etwas mit, meist Tierfiguren aus Glas. Auf der schmalen Kommode neben dem Bett standen die zierlichen Geschenke.

Vor jedem Besuch stand Frau Rose am Schminktisch. Sie kämmte sich das schütterere Haar, puderte die Wangen und überzog die schmalen Lippen mit kräftigem Orange. Die Augenbrauen wurden mit Mascara

nachgezogen, auf die Wangen kam etwas Rouge. Dann parfümierte sie sich und wartete geduldig auf das Erscheinen des einstigen Schülers.

Eines Tages wurde im Altenheim eine Blume abgegeben. Im Seidenpapier steckte ein Brief, adressiert an Frau Rose. Von da an verschlechterte sich der Gesundheitszustand der Alten. Sie saß jetzt nicht mehr am Fenster, sondern vor dem runden Tisch mitten im Zimmer. Auf dem Tisch stand eine Vase, in der Vase eine weiße Lilie. Frau Rose betrachtete sie stundenlang. Die Besuche des jungen Mannes blieben aus und die Blume verwelkte.

Nach drei Wochen war die alte Frau tot. Sie hatte versucht, die verdorrten Blütenblätter zu essen, und war daran erstickt.